

Rückert, Friedrich: 138. (1838)

- 1 Weißt du, was jedem frommt? Laß, was ihn mag ergötzen,
- 2 Dem Kind sein Steckenpferd, dem Pöbel seine Götzen.

- 3 Der Götz' ist auch ein Gott, der Stecken auch ein Roß;
- 4 Er will nicht Wesenheit, Schein will der Thorentroß.

(Textopus: 138.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2939>)